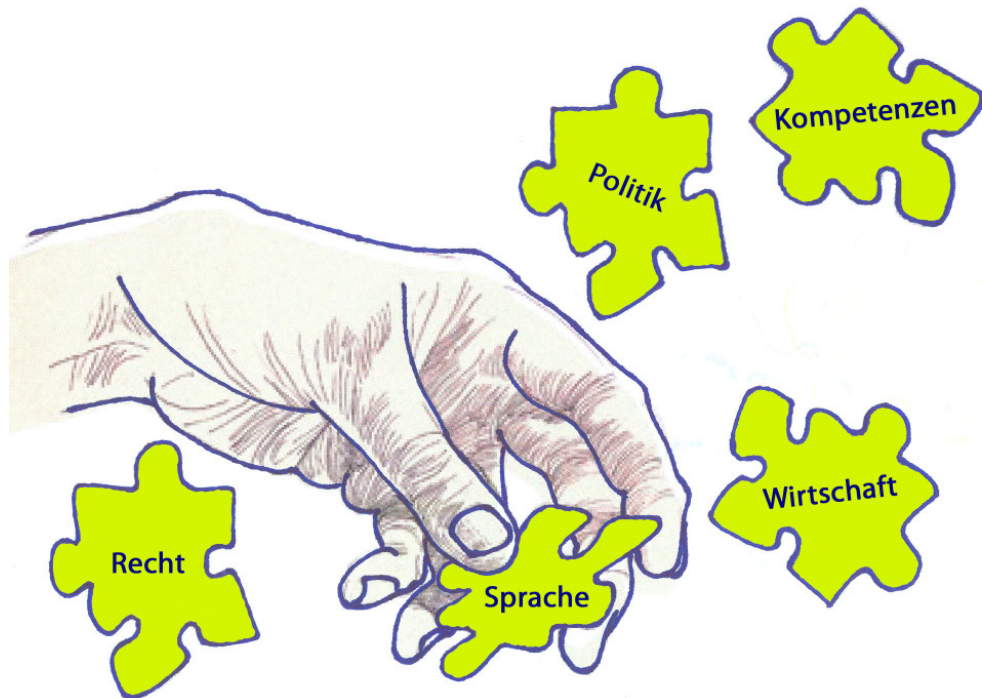


6 Anhang



6.1. Handlungskompetenz

- 6.1.1. Übersicht 2-jährige GB
- 6.1.2. Übersicht 3-jährige GB
- 6.1.3. Übersicht 4-jährige GB

6.2. Merkblatt zum Qualifikationsverfahren für die Lernenden

- 6.2.1. ERFA (Erfahrungsnote)
- 6.2.2. VA (Vertiefungsarbeit)
- 6.2.3. SP (Schlussprüfung)
- 6.2.4. Sanktionen

6.3. Qualifikationsverfahren

- 6.3.1. Projektbeschrieb
- 6.3.2. Bewertung Produkt
- 6.3.3. Bewertung Prozess
- 6.3.4. Bewertung Präsentation

6.1. Handlungskompetenz

6.1.1. Handlungskompetenz Übersicht 2-jährige GB

	Selbst- und Sozialkompetenz	Sprachkompetenz	Methodenkompetenz
1. Lehrjahr			
Neue Lebensphase	Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit Reflexions- und Lernfähigkeit, Motivation, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Werthaltungen, Toleranz	- Gesprächs- und Diskussionsregeln - SMS, Mail - Interview	- Arbeitstechnik - Computer: Mail
Konsum und Geld		- Lesetechnik - Brief	- Lerntechnik - Computer: Texte und Tabellen
Sicherheit und Gesundheit		- Zusammenfassung	- Präsentations- und Vortragstechnik - Computer: Präsentation
Leben und Freizeit		- Kommentar -Protokoll	- Computer: Internet - Informationsbeschaffung und -verarbeitung
2. Lehrjahr			
Sicherheit und Solidarität			
Wohnen und Lebensformen			
Arbeit und Zukunft			
Vertiefungsarbeit			- Projektorganisation

6.1.2. Handlungskompetenz Übersicht 3-jährige GB

	Selbst- und Sozialkompetenz	Sprachkompetenz	Methodenkompetenz
1. Lehrjahr			
Neue Lebensphase	Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit Reflexions- und Lernfähigkeit, Motivation, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Werthaltungen, Toleranz	- Gesprächs- und Diskussionsregeln - SMS, Mail	- Arbeitstechnik - Computer: Mail
Konsum und Geld		- Lesetechnik - Brief	- Lerntechnik - Computer: Texte und Tabellen
Politik Umfeld		- Zusammenfassung - Interview	- Computer: Internet
Sicherheit und Gesundheit			- Präsentations- und Vortragstechnik
2. Lehrjahr			
Sicherheit und Solidarität			- Computer: Präsentation
Politik Schweiz		- Kommentar	- Informationsbeschaffung und -verarbeitung
Produkt und Präsentation		-Protokoll	- Projektorganisation
Konsum und Wirtschaft			
3. Lehrjahr			
Wohnen und Lebensformen			
Politik und Wirtschaft global			
Arbeitswelt			
Vertiefungsarbeit			

6.1.3. Handlungskompetenz Übersicht 4-jährige GB

	Selbst- und Sozialkompetenz	Sprachkompetenz	Methodenkompetenz
1. Lehrjahr			
Neue Lebensphase	Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit Reflexions- und Lernfähigkeit, Motivation, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Werthaltungen, Toleranz	- Gesprächs- und Diskussionsregeln - SMS, Mail	- Arbeitstechnik - Computer: Mail
Konsum und Geld		- Lesetechnik - Brief	- Lerntechnik - Computer: Texte und Tabellen
Politik Umfeld		- Zusammenfassung - Interview	- Computer: Internet
Sicherheit und Gesundheit			- Präsentations- und Vortragstechnik
2. Lehrjahr			
Sicherheit und Solidarität			- Computer: Präsentation
Politik Schweiz		- Kommentar	- Informationsbeschaffung und -verarbeitung
Medien und Information			
Konsum und Wirtschaft			
3. Lehrjahr			
Politik und Wirtschaft global			
Produkt und Präsentation	-Protokoll	- Projektorganisation	
Kunst			
Wohnen			
4. Lehrjahr			
Umwelt und Nachhaltigkeit			
Lebensformen und Werte			
Arbeitswelt			
Vertiefungsarbeit			

6.2. Merkblatt zum Qualifikationsverfahren für die Lernenden

Der Qualifikationsbereich der Allgemeinbildung setzt sich aus folgenden Teilnoten zusammen:

- a) bei der 2-jährigen Grundbildung aus:
 - 1) der Erfahrungsnote (1/2),
 - 2) der Vertiefungsarbeit (1/2).

- b) bei der 3- und 4-jährigen Grundbildung aus:
 - 1) der Erfahrungsnote (1/3),
 - 2) der Vertiefungsarbeit (1/3),
 - 3) der schriftlichen Schlussprüfung (1/3).

Die Abschlussnote in der Allgemeinbildung ist als arithmetisches Mittel aus den Teilnoten auf eine Dezimale gerundet zu berechnen.

Für das Qualifikationsverfahren im Fach Allgemeinbildung gilt der Grundsatz: „Wer lehrt, prüft“. Zuständig für die Durchführung und Bewertung der Vertiefungsarbeit und der Schlussprüfung ist die unterrichtende Lehrperson.

6.2.1. ERFA (Erfahrungsnote)

Pro Semester wird je eine Zeugnisnote für die Lernbereiche Sprache und Kommunikation sowie Gesellschaft erteilt. Die Zeugnisnoten werden auf der Basis von mindestens drei erteilten Noten pro Lernbereich ermittelt. Im letzten Lehrjahr der 3- und 4-jährigen Grundbildung wird in beiden Lernbereichen lediglich je eine Note im letzten Semester erteilt

Die Erfahrungsnote im Fach Allgemeinbildung wird wie folgt berechnet:

- a. bei der 2-jährigen Grundbildung:
 - 4 Semesternoten Gesellschaft
 - 4 Semesternoten Sprache und Kommunikation
 - Total Noten : 8 = _____

- b. bei der 3-jährigen Grundbildung:
 - 4 Semesternoten Gesellschaft
 - 4 Semesternoten Sprache und Kommunikation
 - 1 Jahresnote Gesellschaft
 - 1 Jahresnote Sprache und Kommunikation
 - Total Noten : 10 = _____

- c. bei der 4-jährigen Grundbildung:
 - 6 Semesternoten Gesellschaft
 - 6 Semesternoten Sprache und Kommunikation
 - 1 Jahresnote Gesellschaft
 - 1 Jahresnote Sprache und Kommunikation
 - Total Noten : 14 = _____

Die Erfahrungsnote im Fach Allgemeinbildung ist auf halbe Noten gerundet zu berechnen.

6.2.2. VA (Vertiefungsarbeit)

Die VA findet im letzten Lehrjahr statt.
Sie muss vor Beginn der ersten praktischen Prüfung abgeschlossen sein.

Zielsetzungen

Die Lernenden zeigen auf, dass sie gelernt haben selbstständig zu arbeiten, sich selbstständig Wissen anzueignen, diese entsprechend aufzubereiten, einem Publikum zu präsentieren und den Prozess zu reflektieren.

Dauer

Die Lernenden erhalten 8 Wochen Zeit für die Erarbeitung des Produktes. Wird die Unterposition Produkt aus wichtigen Gründen wie Krankheit oder Unfall unterbrochen, muss unverzüglich die Lehrperson benachrichtigt und ihr die nötigen Zeugnisse vorgelegt werden. Die Lehrperson kann die Abgabefrist daraufhin erstrecken.

Die vorbereitenden Arbeiten (Projektbeschreibung) im Umfang von 3-6 Lektionen finden ausserhalb dieses Zeitgefässes, aber im Unterricht, statt.

Die VA setzt sich aus den folgenden drei Unterpositionen zusammen:

- a) Prozess
- b) Produkt
- c) Präsentation.

a) Prozess

Der Prozess besteht mindestens aus Projektbeschreibung und Arbeitsjournal. Darin müssen die Ziele definiert, die ausgeführten Arbeiten protokolliert und der Arbeitsprozess reflektiert werden.

b) Produkt

Das Produkt besteht mindestens aus folgenden Teilen: Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss und Quellenverzeichnis.

In Bezug auf den Umfang des Hauptteils werden folgende Richtgrössen empfohlen:

- a) 15 - 20 Seiten für Klassen der 4-jährigen Grundbildung.
- b) 10 - 15 Seiten für Klassen der 3-jährigen Grundbildung.
- c) 5 – 10 Seiten für Klassen der 2-jährigen Grundbildung.
- d) angemessener Zuschlag bei der Anzahl Seiten für handgeschriebene Arbeiten.

Fremdanteile (Zitate, Bilder, Grafiken, Tabellen, Fotos etc.) insgesamt maximal 50% des Hauptteils des Produktes.

Die Abgabe des Produktes und des Prozesses erfolgt im Doppel. Zusätzlich kann auch eine Version (ohne Bildmaterial) in digitaler Form verlangt werden.

Bedingungen an die Themenwahl

Originale Anteile Das Produkt enthält originale Anteile wie Interview, Befragungen, Kommentare, Reflexionen, u.a.

Aspekte Die Thematik wird aus der Sichtweise von mindestens zwei Aspekten des RLP erarbeitet.

Aktualität In der Arbeit wird ein Bezug zur Gegenwart hergestellt.

Die Fachgruppe Allgemeinbildung der Abteilung oder die Lehrperson kann ein Oberthema vorgeben. Dieses wird erst zu Beginn des letzten Lehrjahres bekannt gegeben.

Sozialform

Das Produkt kann als Einzel- oder als Partnerarbeit erstellt werden.

Arbeitsort

Die Arbeiten während 8 Wochen finden grundsätzlich in der Schule statt. Für Arbeiten, die extern ausgeführt werden müssen, wird ein einheitlicher Termin für die ganze Klasse von der Lehrperson, in Absprache mit der Sportlehrperson, bestimmt.

Quellenangaben und fremde Hilfe

Alle in der Arbeit verwendeten Quellen sind anzugeben.

Externe Personen können von den Lernenden nach Bedarf in Anspruch genommen werden. Die Mithilfe Dritter ist in der Arbeit ausdrücklich zu vermerken.

Plagiate

Plagiate und mit Hilfe Dritter erstellte Arbeiten haben einen Notenabzug bis zur Note 1 zur Folge.

Bewertung

Die Unterposition Produkt wird ab unterschriebenem Projektbeschrieb bewertet.

Die Bewertung des Produktes und des Prozesses erfolgt durch die Examinatorin/den Examinator. Wird die Note 4 nicht erreicht, so ist eine Expertin/ein Experte bei zuziehen.

Die Noten des Produktes und des Prozesses werden den Kandidatinnen und Kandidaten in jedem Fall spätestens eine Woche vor der Präsentation bekannt gegeben.

c) Präsentation

Die Präsentation dauert in der Regel 15 Minuten, wobei 10 Minuten für die eigentliche Präsentation und 5 Minuten für das Sachwissen der Lernenden (Fragen zum VA-Thema) vorgesehen sind.

Die Präsentation wird spätestens 6 Schulwochen nach Abgabe des Produktes durchgeführt. Wurde bei der Unterposition Produkt eine Note unter 4 erreicht, muss bei der Präsentation eine Expertin/ein Experte zusätzlich anwesend sein.

Die Positionsnote für die Vertiefungsarbeit (VA) wird auf halbe Noten gerundet.

Gewichtung der Unterpositionen:

- a) Prozess (25%)
- b) Produkt (50%)
- c) Präsentation (25%).

Die Note für die Position VA wird nach Abschluss der Präsentation bekannt gegeben.

6.2.3. SP (Schlussprüfung)

Sie findet im letzten Semester der Lehrzeit statt. Die Prüfungsaufgaben basieren auf dem Schullehrplan (exkl. das Thema Neue Lebensphase). Sprache und Kommunikation sowie Gesellschaft sind gleichwertig. Sie wird schriftlich durchgeführt und dauert 2 Stunden.

Die Positionsnote für die Schlussprüfung wird auf halbe Noten genau berechnet.

6.2.4. Sanktionen

Erfahrungsnote

1) Liegen für die Abwesenheit der lernenden Person keine wichtigen Gründe vor, so wird jede nicht absolvierte Prüfung (während des Semesters) mit der Note 1 bewertet.

Vertiefungsarbeit

2) Plagiate und mit Hilfe Dritter erstellte Arbeiten haben einen Notenabzug bis zur Note 1 zur Folge. Über den genauen Abzug entscheiden die Examinatorin/der Examinator und die Expertin/der Experte.

3) Kann das Produkt und der Prozess nicht bewertet werden (Unterschrift der Lehrperson auf dem Projektbescheid fehlt), wird keine Note erteilt. Dies hat zur Folge, dass das Fähigkeitszeugnis nicht ausgestellt werden kann.

Die Kandidatin oder der Kandidat wird nicht zur Schlussprüfung zugelassen.

4) Bei verspäteter oder keiner Abgabe des Produktes und des Prozesses gilt folgende Regelung:

- | | |
|----------------------------|---------------|
| a) bis 7 Tage verspätet | 2 Noten Abzug |
| b) in allen anderen Fällen | Note 1 |

- Die Kandidatin oder der Kandidat ist aber in jedem Fall zur Präsentation und zur Schlussprüfung zugelassen.

5) Wird die Präsentation ohne zwingenden Verhinderungsgrund nicht geleistet, wird für diesen Qualifikationsteil die Note 1 erteilt.

Schlussprüfung

6) Kommt eine Kandidatin/ein Kandidat zu spät zur Prüfung oder bricht diese ohne Genehmigung vorzeitig ab, wird die abgegebene Arbeit bewertet.

7) Verwendet eine Kandidatin/ein Kandidat für die Prüfung unerlaubte Hilfsmittel oder kommuniziert mit Dritten so wird dieser Qualifikationsbereich mit der Note 1 bewertet.

8) Bei begründeter und unverschuldeter Verhinderung ermöglicht die Schule innert nützlicher Frist eine Nachprüfung.

9) Bleibt eine Kandidatin/ein Kandidat ohne zwingenden Verhinderungsgrund der Schlussprüfung fern, so erfüllt er/sie die Qualifikation in der Allgemeinbildung nicht und muss diesen Qualifikationsbereich wiederholen.

6.3. Qualifikationsverfahren

6.3.1. Projektbescrieb

Name, Vorname

Titel:
.....

Ziele (mind. 4):

Was sind meine Ziele? Welche Fragen möchte ich beantwortet haben?

Persönlicher Bezug zum Thema:

Warum habe ich mich für dieses Thema entschieden?

Warum finde ich dieses Thema interessant?

Kontaktpersonen / Kontaktstelle (Name, Adresse, Tel.-Nr.):

Verbindlich Vereinbarung

Ich verpflichte mich, das Produkt selbstständig und nur unter Benutzung der angegebenen Quellen zu verfassen.

Ich garantiere, dass ich alle verwendeten Quellen angebe.

Ich garantiere, dass ich auf eventuelle Mithilfe Dritter in der Arbeit ausdrücklich hinweise.

Mit meiner Unterschrift bezeuge ich, dass ich zu Beginn der Arbeit das Dokument „Merkblatt zum Qualifikationsverfahren für Lernende“ erhalten habe.

Datum: Unterschrift:

Die Lehrperson ist im Besitz der vom Lernenden formulierten Ziele und hat sie akzeptiert.

Datum: Visum der Lehrperson:

6.3.2. Bewertung Produkt

TITEL		
NAME	VORNAME	KLASSE

Bereiche	Hinweise	max	korr
1. Form Vollständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Titelblatt: Titel, Name, Adresse, Datum, Klasse, Grafik • Inhaltsverzeichnis: Kapitel-, Unterkapitelnummern, Seitenzahlen • Einleitung mind. 3 Abschnitte • Hauptteil: Umfang 10-15 Seiten, Interview mind. 2 Seiten, Bilder max 50%, • Schluss: mind. 2 Abschnitte • Arbeitsjournal: Protokoll, Grafik, Kommentar • Quellen: Literatur-, Internet- und Personenverzeichnis 	3	
	Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Titelblatt: Blattaufteilung, treffende Grafik • Doku-Layout: Einheitlichkeit, Gliederung, Sauberkeit • Grafiken: passend im Text, Beschriftung, Sauberkeit 	7
2. Sprache Eigenständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung • Eigene Texte, Kommentare, Zitate bezeichnet • Interview • Schluss • Kommentar im Arbeitsjournal 	10	
	Ausdruck / Rechtschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdruck: verständlich, abwechslungsreich, treffend, Fachbegriffe erklärt • Nahezu fehlerfrei; wenige, viele, sehr viele Fehler 	10
3. Inhalt Einleitung Hauptteil	<ul style="list-style-type: none"> • Themawahl begründet, Ziele erläutert • Vorgehen nachvollziehbar 	2	
	<ul style="list-style-type: none"> • Quellenmaterial ausgewertet, eigene Gedanken entwickelt, kommentiert 	4	
	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele erreicht, Thema gut eingeschränkt 	5	
	<ul style="list-style-type: none"> • Interview, Umfrage: informativ, aussagekräftig 	3	
	<ul style="list-style-type: none"> • Text mit Bildern, Grafiken, Tabellen veranschaulicht 	2	
Schluss	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung vollständig und objektiv • Kommentar begründet 	2	
Quellenangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendete Quellen angegeben 	2	

Note
 Unterschrift: Examinator _____
 Unterschrift: Experte/Expertin _____
 Total Punkte **50**

6.3.3. Bewertung Prozess

TITEL		
NAME	VORNAME	KLASSE

<ul style="list-style-type: none"> • Projektbeschreibung / Planung 	<ul style="list-style-type: none"> • Themabegründung aussagekräftig • Ziele realistisch • Planung realistisch und nachvollziehbar 	3	
<ul style="list-style-type: none"> • Einzelgespräche / MindMap 	<ul style="list-style-type: none"> • Stand der Arbeit der Planung entsprechend • Folgearbeiten geplant • MindMap zum Inhalt der Arbeit sinnvoll strukturiert 	2	
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsjournal: Protokoll Grafik Kommentar 	<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll lückenlos, aussagekräftig, realistisch • Ziel-, Planungs- oder Inhaltsänderungen erkennbar und begründet • Grafik stimmt mit Protokoll überein, sinnvolle Darstellung • Kommentar aussagekräftig, bezieht sich auf Grafik 	8	
<ul style="list-style-type: none"> • Termineinhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Termine eingehalten 	2	

Note
Unterschrift: Examinator
Unterschrift: Experte/Expertin
Total Punkte 15

6.3.4. Bewertung Präsentation

NAME	VORNAME	KLASSE
------	---------	--------

THEMA _____

	Hinweise	max	korr								
Zeit ca:.....		.									
<ul style="list-style-type: none"> Einstieg 	<ul style="list-style-type: none"> Übersicht gegeben, Ziel erläutert Anknüpfung an VA 	1									
<ul style="list-style-type: none"> Sprache, Verständlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> nicht zu schnell, ruhig Spick vorbereitet Blickkontakt mit Publikum, Gestik, Mimik 	3									
<ul style="list-style-type: none"> Inhalt 	<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkte gesetzt Allgemeiner Eindruck: interessant, neue Informationen; sehr persönlich, eigene Erfahrungen eingebracht Logischer Aufbau, klar gegliedert 	5									
<ul style="list-style-type: none"> Anschauungsmaterial 	<ul style="list-style-type: none"> Medien sinnvoll eingesetzt abwechslungsreich lesbar 	2									
<ul style="list-style-type: none"> Schluss 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenfassung Schlusswort 	1									
<ul style="list-style-type: none"> Sachwissen 	<ul style="list-style-type: none"> Sachwissen vorhanden; wirkt sicher Fragen überzeugend beantwortet 	3									
<table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td style="width:15%;">Note</td> <td style="width:15%; border: 1px solid black; height: 20px;"></td> <td style="width:35%; border: none;">Unterschrift: Examinator _____</td> <td style="width:35%; border: none;">Unterschrift: Experte/Expertin _____</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="border: none; text-align: right;">Total Punkte</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">15</td> </tr> </table>	Note		Unterschrift: Examinator _____	Unterschrift: Experte/Expertin _____	Total Punkte			15			
Note		Unterschrift: Examinator _____	Unterschrift: Experte/Expertin _____								
Total Punkte			15								

POSITIONSNOTE VERTIEFUNGSRARBEIT

	Gewichtung	NOTE		
Produkt	(doppelt)			
Prozess	(einfach)		Summe	
Präsentation	(einfach)			: 4 = Position VA (auf halbe Note gerundet)